



MPF Odin



WARBURG INVEST

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Management und Verwaltung | 2 |
| Tätigkeitsbericht | 3 |
| Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) | 5 |
| Entwicklung des Sondervermögens | 6 |
| Verwendung der Erträge des Sondervermögens | 6 |
| Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren | 6 |
| Vermögensübersicht zum 30. April 2018 | 7 |
| Vermögensaufstellung im Detail | 8 |
| Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen | 10 |
| Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. April 2018 | 12 |
| Vermerk des Abschlussprüfers | 20 |

Management und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.689.000,00
(Stand: 31. März 2018)

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

Alleingesellschafter

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
(im Folgenden: M.M. Warburg & CO (AG & Co.))

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

Geschäftsführung

Caroline Isabell Specht

Matthias Mansel

bis zum 30. Juni 2017:
Udo Hirschhäuser

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Haftende Eigenmittel: EUR 384.804.351,80
(Stand: 31. Dezember 2017)

1. Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der MPF Odin versucht mittel- und langfristig eine Zielrendite von 4-6 % p.a. zu erreichen. Er investiert dazu vorrangig in strukturierte Produkte (Zertifikate), welche durch den Einsatz von Derivaten optimierte Rückzahlungsprofile aufweisen. Der Fonds kann aber auch derartige Strukturen durch den Erwerb der einzelnen Bestandteile nachbilden oder Fonds erwerben, die in diese Strukturen investieren. Eingesetzt werden hauptsächlich Express- und Discount-Strategien. Als interne Benchmark dient folgende Indexgewichtung: 50 % EURO STOXX 50 Index, 50 % / IBOXX Pfandbriefe TR 3-5 YR.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Bausteine des MPF Odin waren im Berichtszeitraum strukturierte Teilschutzprodukte (Expresszertifikate) auf den DAX und den EURO STOXX 50 sowie Anteile am Investmentvermögen MPF Andante.

Einige der im Bestand befindlichen Zertifikate wurden vor Ende der Laufzeit zurückgezahlt, da die Emittenten von ihrem Schuldnerkündigungsrecht Gebrauch gemacht haben. Hierfür wurden dann Ersatzanlagen getätigt.

Der MPF Odin erzielte im Berichtszeitraum seit der Auflage am 21. Juni 2017 eine Performance von 1,99 % (Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.) und übertraf damit seine Benchmark um 2,50 %.

Im Geschäftsjahr wurde ein positives Veräußerungsergebnis erzielt, das im Wesentlichen aus Rückzahlungen bei den strukturierten Produkten und dem erfolgreichen Verkauf von Indexoptionen (EURO STOXX 50) resultierte. Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum war der MPF Odin folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt:

Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken bestehen in indirekter Form über die in den gehaltenen Zertifikaten enthaltene Anleihekomponente. Das hieraus resultierende Zinsänderungsrisiko stufen wir als gering ein.

Währungsrisiken

Für den MPF Odin wurden nur Anlagen in EUR getätigt. Das gehaltene Investmentvermögen kann ggf. Anlagen in fremden Währungen tätigen. Der Manager des ausgewählten Zielfonds hat ein eigenes Risikomanagement implementiert, so dass die für den Anleger relevanten Risiken ständig überwacht und bei Bedarf begrenzt werden.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der MPF Odin war entsprechend seinem Anlagekonzept über die eingesetzten strukturierten Produkte erheblich am Aktienmarkt angelegt und damit den diesbezüglich bestehenden Marktpreisrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Die Anlage erfolgt ausschließlich in Wertpapieren, für die ein liquider Markt besteht. Bei den gehaltenen Zertifikaten wird darauf geachtet, dass ein enger Spread zwischen Kauf- und Verkaufskursen besteht. Die gehaltenen Anteile an Investmentanteilen können täglich zurückgegeben werden.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Grundlage unserer Beurteilung der Bonität der Emittenten von Zertifikaten sind interne Bewertungen und Analysen unter Hinzuziehung externer Ratings. Auf dieser Basis stufen wir das Bonitäts- und Adressenausfallrisiko im MPF Odin insgesamt als gering ein.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Bezüglich der wesentlichen Ereignisse im Berichtszeitraum verweisen wir auf die Angaben zu den wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB im Anhang des Jahresberichts.

MPF Odin

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 21. Juni 2017 bis 30. April 2018

EUR

I. Erträge

| | | |
|----|--|-------------------|
| 1. | Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | 49.796,79 |
| 2. | Erträge aus Investmentanteilen | 117.448,38 |
| 3. | Abzug ausländischer Quellensteuer | -17.428,87 |
| | Summe der Erträge | 149.816,30 |

II. Aufwendungen

| | | |
|----|---------------------------------------|--------------------|
| 1. | Zinsen aus Kreditaufnahmen | -680,58 |
| 2. | Verwaltungsvergütung | -417.041,51 |
| | davon Managementvergütung | -208.702,33 |
| 3. | Verwahrstellenvergütung | -20.997,42 |
| 4. | Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | -17.724,33 |
| 5. | Sonstige Aufwendungen | -37.122,39 |
| | davon Fremde Depotgebühren | -1.686,50 |
| | davon Verwahrtgelt | -30.978,34 |
| | davon BaFin Gebühren | -3.666,12 |
| | Summe der Aufwendungen | -493.566,23 |

III. Ordentlicher Nettoertrag **-343.749,93**

IV. Veräußerungsgeschäfte

| | | |
|----|---|---------------------|
| 1. | Realisierte Gewinne | 1.354.876,31 |
| | davon aus Wertpapiergeschäften | 1.289.426,37 |
| | davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten | 65.449,94 |
| 2. | Realisierte Verluste | -59,92 |
| | davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten | -59,92 |

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **1.354.816,39**

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftjahres **1.011.066,46**

| | | |
|----|---|---------------|
| 1. | Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | 3.340.971,75 |
| 2. | Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | -1.784.513,33 |

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftjahres **1.556.458,42**

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftjahres **2.567.524,88**

MPF Odin

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

| | | |
|---|----------------|-----------------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres | | 0,00 |
| 1. Mittelzu-/abfluss (netto) | | 120.680.671,65 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen | 146.629.809,85 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen | -25.949.138,20 | |
| 2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich | | 6.897,00 |
| 3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres | | 2.567.524,88 |
| davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | 3.340.971,75 | |
| davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | -1.784.513,33 | |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres | | 123.255.093,53 |

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Ausschüttung

| | insgesamt EUR | je Anteil EUR |
|---|---------------------|------------------|
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | 1.011.126,38 | 0,837 |
| 1. Vortrag aus dem Vorjahr | 0,00 | 0,000 |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres | 1.011.066,46 | 0,837 |
| 3. Zuführung aus dem Sondervermögen *) | 59,92 | 0,000 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | 1.011.126,38 | 0,837 |
| 1. Vortrag auf neue Rechnung | 1.011.126,38 | 0,837 |
| III. Gesamtausschüttung und Steuerabzug | 0,00 | 0,000 |
| 1. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG | 0,00 | 0,000 |
| 2. Endausschüttung | 0,00 | 0,000 |

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich im Rumpfgeschäftsjahr realisierter Verluste.

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

| Geschäftsjahr | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres | | Anteilswert |
|----------------------|---|----------------|-------------|
| 30.04.2018 | EUR | 123.255.093,53 | EUR 101,99 |
| 21.06.2017 (Auflage) | EUR | 26.385.000,00 | EUR 100,00 |

MPF Odin

Vermögensübersicht zum 30. April 2018

| | Wirtschaftliche Gewichtung | Geographische Gewichtung |
|--|---|--|
| I. Vermögensgegenstände | 100,05 % | 100,05 % |
| 1. Anleihen | Staaten, Länder und Gemeinden gesamt | Bundesrepublik Deutschland gesamt |
| | 5,29 % 5,29 % | 5,29 % 5,29 % |
| 2. sonstige Wertpapiere | Sonstige Zertifikate auf Aktien-Indizes Sonstige Zertifikate auf Aktien gesamt | Bundesrepublik Deutschland Niederlande Schweiz Frankreich Schweiz gesamt |
| | 82,66 % 1,04 % 83,70 % | 31,19 % 22,45 % 11,91 % 9,75 % 8,40 % 83,70 % |
| 3. Wertpapier-Investmentanteile | | |
| | 9,49 % | 9,49 % |
| 4. Bankguthaben/Geldmarktfonds | | |
| | 1,58 % | 1,58 % |
| II. Verbindlichkeiten | -0,05 % | -0,05 % |
| III. Fondsvermögen | 100,00 % | 100,00 % |

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.
Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

MPF Odin

Vermögensaufstellung im Detail

| Gattungsbezeichnung ISIN / VWG | Stück, Anteile bzw. Währung | Bestand 30.04.2018 | Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum | | Kurs in Währung | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens |
|---|--------------------------------|-----------------------|--|--------|--------------------|-----------------------|------------------------------|
| Wertpapiervermögen | | | | | | 121.369.674,00 | 98,47 |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | 109.676.074,00 | 88,98 |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | | |
| 0% NRW FRN 2014/29.08.2019 FLAT DE000NRW23R2 | EUR | 6.500.000 | 6.500.000 | 0 | EUR 100,2456 | 6.515.964,00 | 5,29 |
| Zertifikate | | | | | | | |
| BNP Paribas Iss EXPRESSZTF SX5E 09.07.2024 BV:1 XS1686394062 | STK | 6.000 | 6.000 | 0 | EUR 1.008,8100 | 6.052.860,00 | 4,91 |
| CBK EXPRESSZTF Dax Kursindex 07.06.2023 CAP:0 BV:1 DE000CZ45D76 | STK | 55.000 | 55.000 | 0 | EUR 105,1700 | 5.784.350,00 | 4,69 |
| CBK EXPRESSZTF Dax Kursindex 10.07.2024 BV:1 DE000CZ45MQ4 | STK | 50.000 | 50.000 | 0 | EUR 98,6000 | 4.930.000,00 | 4,00 |
| Credit Agricole EXPRESSZTF SX5E 22.07.2024 BV:1 XS1699608524 | STK | 6.000 | 6.000 | 0 | EUR 993,3600 | 5.960.160,00 | 4,84 |
| Credit Agricole INDEX-ZTF SX5E 16.05.2024 BV:1000 XS1654982088 | STK | 6.000 | 6.000 | 0 | EUR 1.009,5300 | 6.057.180,00 | 4,91 |
| CS London EXPRESSZTF SX5E 15.01.2024 BV:1 DE000CS8A2T0 | STK | 40.000 | 40.000 | 0 | EUR 116,3100 | 4.652.400,00 | 3,77 |
| CS London EXPRESSZTF SX5E 20.06.2024 BV:1 DE000CS8BYA6 | STK | 30.000 | 30.000 | 0 | EUR 100,9200 | 3.027.600,00 | 2,46 |
| CS London EXPRESSZTF SX5E 27.10.2023 BV:1 DE000CS8AZH0 | STK | 60.000 | 60.000 | 0 | EUR 122,0700 | 7.324.200,00 | 5,94 |
| CS London EXPRESSZTF SX5E 27.10.2023 BV:1 DE000CS8AZJ6 | STK | 60.000 | 60.000 | 0 | EUR 119,5000 | 7.170.000,00 | 5,82 |
| Leonteq Sec AG EXPRESSZTF SX5E 26.07.2021 CH0266684486 | STK | 25.000 | 25.000 | 0 | EUR 114,4800 | 2.862.000,00 | 2,32 |
| Raiffeisen Sw. Exp.Z22 CH0283714779 | STK | 30.000 | 30.000 | 0 | EUR 119,3600 | 3.580.800,00 | 2,91 |
| Raiffeisen Sw. Exp.Z22 CH0283716469 | STK | 30.000 | 30.000 | 0 | EUR 119,0800 | 3.572.400,00 | 2,90 |
| Raiffeisen Swit EXPRESSZTF Dax Kursindex 05.04.202 CH0382170535 | STK | 50.000 | 50.000 | 0 | EUR 100,8800 | 5.044.000,00 | 4,09 |
| Raiffeisen Swit EXPRESSZTF Dax Kursindex 17.01.202 CH0373640959 | STK | 30.000 | 30.000 | 0 | EUR 102,1500 | 3.064.500,00 | 2,49 |
| Raiffeisen Swit EXPRESSZTF SX5E 25.07.2023 BV:1 CH0363658516 | STK | 30.000 | 30.000 | 0 | EUR 107,5400 | 3.226.200,00 | 2,62 |
| Raiffeisen Swit EXPRESSZTF SX7E 15.01.2024 BV:1 CH0373640900 | STK | 30.000 | 30.000 | 0 | EUR 104,1300 | 3.123.900,00 | 2,53 |
| SG EXPRESSZTF Dax Kursindex 11.07.2024 DE000SGM98N6 | STK | 60.000 | 60.000 | 0 | EUR 99,0600 | 5.943.600,00 | 4,82 |
| SG EXPRESSZTF Dax Kursindex 05.06.2024 BV:1 DE000SGM98L0 | STK | 50.000 | 50.000 | 0 | EUR 100,4300 | 5.021.500,00 | 4,07 |
| SG EXPRESSZTF Dax Kursindex 17.04.2024 BV:1 DE000SGM9769 | STK | 52.000 | 52.000 | 0 | EUR 100,1300 | 5.206.760,00 | 4,22 |
| SG EXPRESSZTF Dax Kursindex 20.06.2023 BV:1 DE000SGM95M4 | STK | 50.000 | 50.000 | 0 | EUR 103,8900 | 5.194.500,00 | 4,21 |
| SG EXPRESSZTF DBK 20.12.2018 CAP:16.681664 BV:33.3 DE000SG3PDB5 | STK | 30.000 | 45.000 | 15.000 | EUR 42,7400 | 1.282.200,00 | 1,04 |
| SG EXPRESSZTF SX5E 11.01.2024 BV:1 DE000SGM97K4 | STK | 50.000 | 50.000 | 0 | EUR 101,5800 | 5.079.000,00 | 4,12 |
| Investmentanteile | | | | | | 11.693.600,00 | 9,49 |
| KVG-eigene Investmentanteile | | | | | | | |
| MPF Andante Inhaber-Anteile DE000A0RKY11 / 0,23 % | ANT | 80.000 | 80.000 | 0 | EUR 146,1700 | 11.693.600,00 | 9,49 |

MPF Odin

| Gattungsbezeichnung ISIN / VWG | Stück, Anteile bzw. Währung | Bestand 30.04.2018 | Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum | Kurs in Währung | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens |
|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|--|--------------------|-----------------------|------------------------------|
| Andere Vermögensgegenstände | | | | | | |
| Bankguthaben | | | | | 1.943.833,51 | 1,58 |
| EUR-Guthaben bei: Verwahrstelle | EUR | 1.943.833,51 | | | 1.943.833,51 | 1,58 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | -58.413,98 | -0,05 |
| Rückstellungen aus Kostenabgrenzung | EUR | -58.001,88 | | | -58.001,88 | -0,05 |
| Zinsverbindlichkeiten | EUR | -412,10 | | | -412,10 | 0,00 |
| Fondsvermögen | | | | EUR | 123.255.093,53 | 100,00 |
| Anteilswert | | | | EUR | 101,99 | |
| Umlaufende Anteile | | | | STK | 1.208.500 | |

MPF Odin

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

| Gattungsbezeichnung ISIN / VWG | Stück, Anteile bzw. Währung | Käufe Zugänge | Verkäufe Abgänge |
|---|--------------------------------|------------------|---------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | |
| Zertifikate | | | |
| CBK EXPRESSZTF SX7E 04.09.2020 BV:1 DE000CZ35MC5 | STK | 100.000 | 100.000 |
| CS London EXPRESSZTF SX5E 15.01.2024 BV:1 DE000CS8A2R4 | STK | 70.000 | 70.000 |
| CS London EXPRESSZTF SX5E 29.11.2023 BV:1 DE000CS8A125 | STK | 80.000 | 80.000 |
| CS London EXPRESSZTF SX5E 29.12.2023 BV:1 DE000CS8A109 | STK | 80.000 | 80.000 |
| CS London EXPRESSZTF SX5E 29.12.2023 BV:1 DE000CS8A1Z9 | STK | 80.000 | 80.000 |
| Raiff.Schweiz Express Z20 CH0242066329 | STK | 120.000 | 120.000 |
| SG EXPRESSZTF Dax Kursindex 18.10.2022 BV:1 DE000SE72TG5 | STK | 100.000 | 100.000 |

MPF Odin

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate

Volumen in 1.000

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex Derivate

Optionsrechte auf Aktienindizes

| | | |
|---|-----|-------|
| Verkaufte Verkaufsoptionen (Put) Put SX5E 2800 18.05.2018 XEUR | EUR | 5.600 |
| Put SX5E 2850 20.04.2018 XEUR | EUR | 5.700 |
| Put SX5E 2950 16.03.2018 XEUR | EUR | 5.900 |

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. April 2018

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnliche Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilwert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

| | |
|-----------------------------|--------------------------|
| Inländische Vermögenswerte | Kurse per 27. April 2018 |
| Alle anderen Vermögenswerte | Kurse per 27. April 2018 |
| Devisen | Kurse per 30. April 2018 |

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben und Informationen zum Risikoprofil gem. § 300 KAGB

- Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen gem. § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB:
Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regeln gelten: 0 %
- Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB:
Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen im Liquiditätsmanagement vorgenommen.
- Angaben zum aktuellen Risikoprofil gem. § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB:
Die Wertentwicklung des Investmentvermögens wird insbesondere von den nachfolgend genannten Risiken beeinflusst.

Zum Berichtsstichtag wurden diese Risiken wie aufgeführt bewertet:

a) Marktpreisrisiko

- DV01: -11.972,72 EUR

Definition: Die Zinssensitivität DV01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Zinsshift aller Zinskurven um plus einen Basispunkt. Einbezogen sind auch Renten-Zielfonds.

- CS01: -9.037,95 EUR

Definition: Die Spreadsensitivität CS01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Spread-Shift aller Credit-Spread-Kurven um plus einen Basispunkt.

- Net Equity Delta: 350.661,40 EUR

Definition: Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Aktienkursshift aller Aktien um plus ein Prozent. Einbezogen sind auch Zielfonds (ohne Renten-Zielfonds).

- Net FX Delta: 0,00 EUR

Definition: Die Sensitivität Net FX Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Wechselkursshift aller FX-Positionen um plus ein Prozent.

Das gesetzliche Limit für das Marktpreisrisiko (200%) wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

b) Kontrahentenrisiko

Die Angaben zu einem am Berichtsstichtag eventuell bestehenden Kontrahentenrisiko aus OTC-Derivaten sind im Abschnitt zu den Angaben nach der DerivateV aufgeführt.

c) Liquiditätsrisiko

Prozentualer Anteil des Investmentvermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend und zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

| | |
|--------------------|---------|
| - bis zu einem Tag | 1,24 % |
| - 2 bis 7 Tage | 0,00 % |
| - 8 bis 30 Tage | 89,00 % |

| | |
|---------------------|--------|
| - 31 bis 90 Tage | 1,14 % |
| - 91 bis 180 Tage | 5,28 % |
| - 181 bis 365 Tage | 0,48 % |
| - mehr als 365 Tage | 2,85 % |

d) Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagement wird auf der Basis interner Grundsätze durchgeführt. Diese beschreiben die grundlegenden Controllingprozesse wie die Identifikation, Erfassung, Messung und Steuerung der Risiken. Darüber hinaus beinhalten sie alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben und berücksichtigen individuelle Besonderheiten.

Die Risikocontrolling-Funktion ist dauerhaft eingerichtet und von den operativen Bereichen hierarchisch und funktionell unabhängig. Diese Funktionstrennung ist bis einschließlich zur Ebene der Geschäftsleitung der Gesellschaft sichergestellt. Die Risiko-Controller haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen und die notwendige Autorität, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Risikocontrolling-Funktion selbst wird von der internen Revision geprüft.

Das Risikomanagementsystem umfasst für die Investmentvermögen die bewertungstägliche Messung des Markt-, Liquiditäts- und Adressenausfallrisikos sowie die Ermittlung des Leverages. Darüber hinaus überwacht die Risikocontrolling-Funktion die operationellen Risiken.

Die Marktrisikomessung quantifiziert das Verlustrisiko aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen. Sie wird auf Basis der Varianz-Kovarianz-Methode bei linearen Risiken und der Monte-Carlo-Simulation bei nichtlinearen Risiken durchgeführt.

Bei der Liquiditätsrisikomessung wird die Liquidität aller Positionen auf Basis von Handels- und Stammdateninformationen individuell gemessen. Die berechnete Liquidität wird dem individuellen Liquiditätsbedarf des Investmentvermögens gegenübergestellt.

Das Adressenausfallrisiko setzt sich aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken zusammen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Gefahr einer Bonitätsverschlechterung eines Emittenten bis hin zum Ausfall. Das Kontrahentenrisiko besteht darin, dass ein Vertragspartner seine Verpflichtungen bei der Abwicklung eines Geschäfts eventuell nicht erfüllt. Zur Messung des Adressenausfallrisikos werden die Bonitäten intern beurteilt. Dabei können externe Bonitätsbeurteilungen unterstützen.

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schließt die jeweiligen Rechtsrisiken ein. Das Risikomanagement der operationellen Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft. Mögliche Interdependenzen zwischen der Ebene der Gesellschaft und der Investmentvermögen werden dabei berücksichtigt.

Stresstests und Szenarioanalysen sowie periodische Rückvergleiche (Backtesting) sind ebenfalls Bestandteil des Risikomanagementsystems. Die Stresstests unterstützen dabei, die mit den einzelnen Anlagepositionen des Investmentvermögens verbundenen Risiken sowie deren jeweilige Wirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu erfassen, zu messen, zu steuern und zu überwachen. Das Backtesting wird zur Gütemessung des Risikomodells genutzt.

- Angaben zu Änderungen des maximalen Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB:

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverages vorgenommen.

MPF Odin

- Angaben zur Gesamthöhe des Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 2 KAGB:

Im Berichtszeitraum vom 21. Juni 2017 bis zum 30. April 2018 betrug die Gesamthöhe des Leverage:

| | |
|---|----------|
| Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Brutto-Methode: | 2,500000 |
| Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Brutto-Methode: | 0,921470 |
| Maximaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode: | 2,318499 |
| Minimaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode: | 0,000000 |
| Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Commitment-Methode: | 2,500000 |
| Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Commitment-Methode: | 1,000366 |
| Maximaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode: | 1,008716 |
| Minimaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode: | 1,000000 |

Für die Ermittlung des Leverage wird das Gesamtexposure des Investmentvermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Investmentvermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Investmentvermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverage nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Commitment-Methode gehen Instrumente mit optionalen Bestandteilen nicht mit ihrem Nominalwert, sondern unter Berücksichtigung der Abhängigkeit vom Basiswert ein. Darüber hinaus dürfen bei der Commitment-Methode manche Absicherungsgeschäfte verrechnet bzw. angerechnet werden. Bei der Ermittlung dieser An- bzw. Verrechnungsbeträge wird berücksichtigt, wie stark die Abhängigkeit zwischen einer Preisänderung des abzusichernden Geschäfts und der damit verbundenen Preisänderung des Absicherungsgeschäfts ist.

Angaben nach der Derivateverordnung

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

| | |
|----------------------------|----------|
| MSCI World (NR) USD in EUR | 100,00 % |
|----------------------------|----------|

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

| | |
|--|------------|
| Kleinster potentieller Risikobetrag | 0,000000 % |
| Größter potentieller Risikobetrag | 5,471566 % |
| Durchschnittlicher potentieller Risikobetrag | 1,960862 % |

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 21. Juni 2017 bis 30. April 2018 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktriskobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktriskobetrag des derivatfreien Vergleichsvermögens.

- Angaben zu Derivaten und Wertpapier-Finanzierungsgeschäften gem. § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV:
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 0,44 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 21.06.2017 bis 30.04.2018 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

| | |
|--------------------|----------|
| Ausgabeaufschläge | 0,00 EUR |
| Rücknahmeabschläge | 0,00 EUR |

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen und die Sondervermögen, die im Berichtszeitraum ge- und verkauft wurden, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM Datenservice und anderen Wertpapierinformationsportalen wie Morning Star und Onvista entnommen.
- Transaktionskosten 4.284,50 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

- Im Rumpfgeschäftsjahr vom 21.06.2017 bis 30.04.2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

- Wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen in der Berichtsperiode ergaben sich gemäß nachfolgender Darstellung:

| | |
|--|------------------|
| 1. Gesellschaft | keine Änderungen |
| 2. Verwahrstelle | keine Änderungen |
| 3. Abschlussprüfer | keine Änderungen |
| 4. Allgemeine und Besondere Anlagebedingungen | s.u. |
| 5. Anlagestrategie und -ziel | keine Änderungen |
| 6. Anlagegrundsätze | keine Änderungen |
| 7. Risikoprofil | keine Änderungen |
| 8. Kosten | keine Änderungen |
| 9. Auslagerungen | keine Änderungen |
| 10. Bewertungsverfahren | keine Änderungen |
| 11. Vereinbarungen, die die Verwahrstelle getroffen hat, um sich vertraglich von der Haftung gem. § 88 Abs. 4 KAGB freizustellen | keine Änderungen |
| 12. Sonstige Sachverhalte, die den AIF betreffen | s.u. |

zu 4) Anpassung der Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen mit Wirkung vom 1. April 2018 bezüglich:

- Investmentsteuergesetz
- Änderung Kostenklauseln wegen Research
- Ausschüttungspolitik
- Ausschluss des Erwerbs unverbriefbarer Darlehensforderungen
- Bildung weiterer Anteilklassen wurde ausgeschlossen

Erläuterung zur Berechnung der Ausschüttung

Auf Grund der zum 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Investmentsteuerreform war für steuerliche Zwecke zum 31. Dezember 2017 ein Rumpfgeschäftsjahr zu bilden. Im steuerlichen Rumpfgeschäftsjahr sind keine steuerlichen Erträge angefallen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

| Anzahl Mitarbeiter: 26 (inkl. Geschäftsleiter) | | Stand: | 31.12.2017 |
|---|----------------|--------------------|-------------------|
| Geschäftsjahr: 01.01.2017 – 31.12.2017 | EUR | EUR | EUR |
| | Fixe Vergütung | Variable Vergütung | Gesamt Vergütung* |
| Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr | 2.459.899,93 | 775.000,00 | 3.234.899,93 |
| Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe | | | 1.634.218,36 |
| davon Führungskräfte | | | 1.514.619,96 |
| davon andere Risikoträger | | | 119.598,40 |
| *Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet. | | | |

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M. Warburg & CO (AG & Co.)), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und –praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und –strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der M.M. Warburg & CO (AG & Co.) nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter

Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40% der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Hamburg, den 24. August 2018

**WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung**

Vermerk des Abschlussprüfers

Vermerk des Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH*

Die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MPF Odin für das Rumpfgeschäftsjahr vom 21. Juni 2017 bis 30. April 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 21. Juni 2017 bis 30. April 2018 den gesetzlichen Vorschriften

Hamburg, 27. August 2018

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke Butte
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



WARBURG INVEST

Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com